Röthis

Röthis, 29.09.2026
AZ 004-2

Verhandlungsschrift 13/2026

(Funktionsperiode 2025 – 2030)

GEMEINDEVERTRETUNG RÖTHIS

Tag:	**Montag, 28.09.2026**
Ort:	Sportheim Röthis
Dauer der Sitzung:	19.00 – 22:10 Uhr
Anwesend:	<u>Gemeindeliste Röthis:</u> Bgm. Mag. Bachmann Thomas Vize. Bgm. Bickel Ruth GR DI Einwaller Stefan GV Ing. Keckeis Peter GV Peter Sabine GV Mag. Berger Günter GV Wehinger Johann GV Feitzinger Mathias GV Mierer Andreas BA MA GV Ing. FH. Harbisch Helmut GV Hajek Andrea EM Dr. Deix Florian EM Mag. Zumtobel-Amann Ingrid EM Pieper Michael EM Kopf Reinhard <u>Wir in Röthis:</u> GR Dipl. Ing. Sturn Gudrun GV Nigsch-Schneidtinger Astrid GV Mag. Mag. (FH) Hagleitner Joachim EM Liebl Elisabeth EM Ing. Madlener August EM Waldner Michael
Entschuldigt:	<u>Gemeindeliste Röthis:</u> GV DI (FH) Wagner Günther GV Dr. Höfle-Stenech Andrea LLM GV Mag. Deix Anna GV Knünz Manuel EM Koch Bruno EM Mag. Stenech Matthias EM Mag. Keckeis Carmen EM Koch Maximilian

	EM Welte Mirjam EM Kopf Michael EM Mark Verena EM Bömcke Michael EM Mag. Hagen Susanne EM Marte Karlheinz EM Ludescher John EM Rauch Harald <u>Wir in Röthis:</u> GV Breuß Markus BEd GV Mähr Pia GV Mag. Schmölz Barbara EM Feurstein Petra EM Hillebrand Christina EM Kern Christa EM DI Schmölz Christian
Schriftführerin:	Eva-Maria Berle

Der Bürgermeister beginnt die Sitzung mit der Bürgerfragestunde. Es sind keine Zuhörer:innen anwesend. Nachdem keine Fragen gestellt werden, eröffnet der Bürgermeister die Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung gemäß erfolgter Einladung vor:

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung zur Umsetzung von bis zu 3 weiteren PV-Anlagen mit Bürgerbeteiligung (Gast: Vertreter der AEEV)
2. Grundsatzbeschluss zur Sanierung und Erweiterung des Erlebnisbads Frutzau (Variante 2)
3. Vergabe Komplette Erneuerung der Badewassertechnik im Erlebnisbad Frutzau
4. Anpassung Energieförderrichtlinien
5. Lt. §41 Abs. 2) Wir in Röthis – Grüne und Unabhängige: Hitzeschutz in Röthis
6. Lt. §41 Abs. 2) Wir in Röthis – Grüne und Unabhängige: Spielplätze in Röthis
7. Lt. §41 Abs. 2) Wir in Röthis – Grüne und Unabhängige: Schwimmbad Frutzau
8. Genehmigung der Verhandlungsschrift 12/2026 (Funktionsperiode 2025 – 2030)
9. Berichte/Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und unter Hinweis auf die ordnungsgemäße Ladung stellt er fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 1: Beschlussfassung zur Umsetzung von bis zu 3 weiteren PV-Anlagen mit Bürgerbeteiligung (Gast: Vertreter der AEEV)

In der letzten Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses ist die Ausarbeitung der Umsetzung weiterer PV-Anlagen inkl. Bürgerbeteiligung gemeinsam mit der AEEV erfolgt.

Patrick Domig von der AEEV präsentiert kurz die Standorte, die Umsetzungsmöglichkeiten sowie das Angebot.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass sich der Start der Bewerbung für die Bürgerbeteiligung auf Februar 2027 verschiebt, da diese nach wie vor mit dem nächsten Workshop für das Straßen- und Wegekonzept durchgeführt werden soll.

Es wird kurz über die Höhe der Beteiligung diskutiert. Mitunter können € 1.000 für eine Beteiligung zu hoch sein. Im ersten Schritt soll dieser Betrag belassen werden, bei Bedarf wären auch kleinere Beteiligungen (zB € 500) denkbar.

Die Rückzahlung kann in bar (Überweisung) oder in Form von Gutscheinen erfolgen. Bei Gutscheinen könnte die Wertschöpfung in Röthis gehalten werden.
Patrick Domig gibt noch zu bedenken, dass bei einer Rückzahlung in Form von Gutscheinen der Verwaltungsaufwand deutlich höher sei. Bei der Barvariante (Überweisung) könnte die Rückzahlung automatisiert durch Daueraufträge erfolgen.

Günter Berger ergänzt, dass im Umwelt- und Klimaausschuss auch Speicherlösungen angedacht wurden. Diese sollen allerdings noch 2-3 Jahre aufgeschoben werden. Derzeit gibt es laut Patrick Domig noch attraktive Einspeisevergütungen.

Der Flyer für die Bewerbung soll im Oktober fertiggestellt werden und dann auch bereits mit der Bewerbung begonnen werden. Das nächste „Röthis aktuell" erscheint Ende November, wo der Flyer als Beilage an jeden Haushalt verteilt werden soll. Der nächste Workshop zum Straßen- und Wegekonzept ist für Februar 2027 geplant.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass nach der erfolgreichen Installierung einer PV-Anlage auf dem Dach des Sportheims nunmehr die Umsetzung von bis zu 3 weiteren PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden mittels Bürgerbeteiligung umgesetzt wird. Bei diesen geplanten Projekten ist folgende Priorisierung vorgesehen:

a) Carport Gemeindeamt
b) Schopfdach Kindergarten
c) Musikhaus

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag mit 21:0 einstimmig zu.

Weiters wird beantragt, dass die Gemeinde Röthis für die Umsetzung der Projekte von der Detailplanung über die Ausschreibung, die Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Bürgerbeteiligung), die technische Koordination und Rechnungskontrolle bis zur Förderabwicklung die Pakete „Detailplanung & Ausschreibung" sowie „Bürgerbeteiligung" zu den vorliegenden Konditionen an die AEEV vergibt.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag mit 21:0 einstimmig zu.

Günter Berger bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die positive Beschlussfassung.

Patrick Domig verlässt nach Abschluss dieses Tagesordnungspunktes die Sitzung. (19:30 Uhr)

TOP 2: Grundsatzbeschluss zur Sanierung und Erweiterung des Erlebnisbads Frutzau (Variante 2)

Der Geschäftsführer des Schwimmbadvereins Rankweil-Vorderland hat die beteiligten Gemeinden 2025 informiert, dass eine Sanierung der Schwimmbadtechnik erforderlich sei. Diese sei inzwischen so veraltet, dass zum Teil keine Ersatzteile mehr beschafft werden können. In einer Machbarkeitsstudie der Büros Kannewischer und KAIROS wurden Überlegungen zum Angebot, dem Standort sowie zur Träger- und Betreiberstruktur angestellt und dabei auch mögliche Umsetzungsvarianten ausgearbeitet. Die unterschiedlichen Varianten der Studie werden kurz erläutert.

Im Zuge von Infoveranstaltungen durch den Schwimmbadverein hat sich die Variante 2 mit Sanierung der Schwimmbadtechnik und Erweiterung (neues Gastro-Gebäude, PV-Anlage, Installierung Wärmepumpe,…) als favorisierte Variante herauskristallisiert.

Eine erste Grobkostenschätzung des Büro Kannewischer beziffert diese Variante mit Kosten in Höhe von 7,4 Mio. Euro. Der Geschäftsführer hat das Ingenieurbüro Tschabrun beauftragt, Variante 2 genauer auszuarbeiten. Die Firma Tschabrun kommt in ihrer Grobkostenschätzung auf eine Investitionssumme von 3,6 Mio. Euro (+/- 30%). Gründe für die deutliche Kostenreduktion sind folgende:

- Deutlich geringere Planungskosten (28% vs. 12-15%)
- Anstelle von m²-Zahlen, Erfahrungswerten und Platzhaltersummen wurde mit aktuellen Marktpreisen kalkuliert
- Verzicht auf diverse Attraktionen (Spraypark und Breitrutsche) → deutliche Einsparungen beim Technikgebäude, bei den Außenanlagen, bei Grabungsarbeiten, keine 2 separaten Wasserkreisläufe

Am Schwimmbadverein sind die Gemeinden Rankweil (50%), Sulz (20%), Zwischenwasser (15%) und Röthis (15%) beteiligt. Es wurden Gespräche mit weiteren Vorderlandgemeinden zu möglichen Beteiligungen geführt. Die Gemeinden Weiler, Viktorsberg und Meiningen haben inzwischen einer Mitfinanzierung der Investitionskosten für die Badewassertechnik zugestimmt. Weitere Gespräche laufen noch.

Es folgt eine ausführliche Diskussion. Daraus ergibt sich, dass das Erlebnisbad Frutzau erhalten bleiben soll, jedoch werden die aktuellen Pläne bzw. die Vorgehensweise der Umsetzung skeptisch gesehen. Die Bereiche Erneuerung Badewassertechnik und mögliche Erweiterungen des Schwimmbades sind getrennt zu betrachten.
Eine Erweiterung wird in Anbetracht der derzeitigen finanziellen Lage kritisch gesehen. Die Betriebssicherheit soll jedoch gegeben sein und ein gesicherter Start in die nächste Saison ermöglicht werden. Für die weitere Entscheidungsfindung soll eine solide Planung und ein synchroner Prozess in allen Gemeinden erfolgen.

Der Bürgermeister erläutert einen möglichen Beschlusstext:
Die Gemeindevertretung spricht sich grundsätzlich für die weitere Planung und Umsetzung der Variante 2 (Sanierung und Erweiterung) des Erlebnisbads Frutzau aus.
Auf Grundlage des derzeitigen Planungsstands wird von einem Gesamtprojektvolumen von rund 4,0 Mio. EUR netto ausgegangen. Zur Berücksichtigung bestehender Planungs- und Kostenunsicherheiten wird für die weitere Projektbearbeitung eine Kostenreserve von bis zu 20% angenommen. Daraus ergibt sich ein vorläufiger maximaler Projektkostenrahmen von rund 4,8 Mio. EUR netto.
Dieser Grundsatzbeschluss bildet die Grundlage für die weitere Projektbearbeitung. Er stellt keine abschließende finanzielle Freigabe sämtlicher Projektbestandteile bis zum maximalen Kostenrahmen dar.
Die endgültige Kostenaufteilung zwischen den beteiligten Mitgliedsgemeinden, weitere Gemeindebeteiligungen, die konkrete Finanzierung einschließlich einer allfälligen

Kreditaufnahme sowie die erforderlichen Einzelvergaben sind auf Grundlage der jeweiligen Entscheidungsunterlagen gesondert zu beschließen, soweit sie nicht bereits durch einen eigenen Beschluss abgedeckt sind.
Nach dem derzeitigen Finanzierungsschlüssel entfällt auf die Gemeinde Röthis ein Anteil von 15%, somit rund 600.000 EUR beziehungsweise max. rund 720.000 EUR bei einer vollständigen Ausschöpfung der 20%-igen Kostenreserve. Die tatsächliche Belastung reduziert sich entsprechend, sofern die angestrebte Landesförderung zum Tragen kommt, weitere Gemeinden Finanzierungsbeiträge leisten oder der endgültige Kostenverteilungsschlüssel angepasst wird.

Dieser Beschlusstext wird diskutiert. Es soll zum jetzigen Zeitpunkt keine Einschränkung auf eine bestimmte Variante erfolgen. Daher wird folgender Beschluss gefasst:

Der vom Bürgermeister vorgeschlagene Beschlusstext soll nicht zur Abstimmung kommen und ein neuer Beschlusstext formuliert werden.

Der Antrag wird einstimmig mit 21:0 Stimmen angenommen.

In weiterer Folge wird folgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht:
Die Gemeindevertretung Röthis möge anstelle des vorliegenden Antragstextes beschließen:

1. **Bekenntnis zum Standort: Die Gemeinde Röthis bekennt sich klar zum Erhalt und zur Zukunft des Erlebnisbads Frutzau (Schwimmbad Sulz) als zentraler regionaler Freizeit- und Sporteinrichtung.**
2. **Sicherstellung der Betriebssicherheit: Die notwendigen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit sowie die technische Instandsetzung haben Priorität.**
3. **Wirtschaftlichkeitsrechnung für Ausbau und Gastronomie: Bezüglich eines weitergehenden Ausbaus – insbesondere hinsichtlich des Kiosk- bzw. Gastronomiebereichs – ist der Gemeindevertretung vor einer Beschlussfassung eine detaillierte Wirtschaftlichkeitsrechnung vorzulegen.**
4. **Einbindung in den Planungsprozess: Die Gemeinde Röthis verlangt, im weiteren Planungsprozess und bei den Folgeschritten von Beginn an enger und transparent eingebunden zu werden**

Der Antrag wird einstimmig mit 21:0 Stimmen angenommen.

TOP 3: Vergabe Komplette Erneuerung der Badewassertechnik im Erlebnisbad Frutzau

Die Badewassertechnik muss dringend erneuert werden, da aufgrund der veralteten Technik zum Teil keine Ersatzbeschaffungen für Reparaturen mehr möglich sind.

Die Sanierung und Erneuerung der Badewassertechnik wurde durch das Ingenieurbüro Tschabrun vollständig geplant und ausgeschrieben.

BWT Austria GmbH hat aufgrund fehlender Kapazitäten kein Angebot abgegeben.
Folgende Angebote sind eingelangt:

- Fa. Atzwanger Anlagenbau GesmbH, Salzburg € 1.052.789,26
- Fa. GWT Gesellschaft für Wassertechnik Schwimmbad und Therme GmbH, Sollenau € 1.132.685,41

In der bereits unter TOP 2 geführten Diskussion herrscht große Zustimmung, dass hinsichtlich Schwimmbadtechnik die Betriebssicherheit gewährt werden soll.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Vergabe der Arbeiten für die Erneuerung der Schwimmbadtechnik gem. vorliegendem Angebot in Höhe von € 1.052.789,26 durch die Mitgliederversammlung des Schwimmbadvereins Rankweil-Vorderland an die Firma Atzwanger Anlagenbau GesmbH, Salzburg zu empfehlen.

Der Antrag wird mehrheitlich mit 20:1 Stimmen angenommen.
Dagegen stimmt Joachim Hagleitner.

TOP 4: Anpassung Energieförderrichtlinien

In der Gemeindevertretungssitzung vom 01.12.2025 wurde beschlossen, dass die Förderung für die Energiesprechstunde gestrichen werden soll. Die Sanierungs-VOR-Beratung (jetzt Potentialberatung Altbau) soll hingegen weiter gefördert werden.

Dieser Beschluss wurde im Anschluss dem Energieinstitut Vorarlberg übermittelt. Dabei hat sich herausgestellt, dass die Kündigung jeweils bis spätestens Ende Oktober des jeweiligen Kalenderjahrs erfolgen muss und entgegen der Bewerbung auf deren Homepage die beiden Förderungen (Energiesprechstunde und Potentialberatung Altbau) untrennbar miteinander verbunden sind. So basiert die Potentialberatung Altbau auf einer jeweils eingangs durchgeführten Energiesprechstunde, die aus demselben Fördertopf gespeist werden.

Der Umwelt- und Klimaausschuss hat auf Grund dieser Informationen in seiner letzten Sitzung vom 7.9. die Anpassung der aktuellen Energieförderrichtlinien nochmals diskutiert. Dabei hat er sich einstimmig dafür ausgesprochen, der Gemeindevertretung die Streichung folgender Förderungen ab 2027 zu empfehlen:

- Energiesprechstunde
- Potentialberatung Altbau (vormals Sanierungs-VOR-Beratung)

Gudrun Sturn merkt an, dass das Thema im Infrastrukturausschuss hätte behandelt werden sollen. Es diene dem Erhalt alter Gebäude. In einem Vortrag zur Sanierung von Häusern, organisiert durch den Infrastrukturausschuss, wurde diese Förderung von der Gemeinde beworben. Alte Häuser zu erhalten, ist ein deutlicher Mehraufwand und es braucht längere Entscheidungsprozesse. In der Beratung entscheidet sich erst, ob eine Sanierung sinnvoll wäre. Die Gemeinde kostet diese Unterstützung nicht viel.

In der folgenden Diskussion wird angemerkt, dass die Gemeindemittel knapp sind und diese treffsicher eingesetzt werden sollen. Bund und Land erhalten Steuereinnahmen und sollen daher auch entsprechende Förderungen bereitstellen. In den letzten Jahren sind jeweils 1-2 Beratungen pro Jahr für Röthis durchgeführt worden. Die durch die Streichung erreichten Einsparungen sollen in andere Projekte investiert werden, bei denen die Bevölkerung insgesamt mehr profitiert.
Der Gemeindeanteil von € 600 sei nicht entscheidend, ob tatsächlich eine Althaussanierung erfolgt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Empfehlung des Umwelt- und Klimaausschusses zu folgen und die Förderungen für die Energiesprechstunde sowie für die Potentialberatung Altbau (vormals Sanierungs-VOR-Beratung) per 01.01.2027 zu streichen.

Der Antrag wird mehrheitlich mit 17:4 Stimmen angenommen.
Dagegen stimmen Gudrun Sturn, Astrid Nigsch-Schneidtinger, Joachim Hagleitner und Michael Waldner.

TOP 5:	Lt. §41 Abs. 2) Wir in Röthis – Grüne und Unabhängige: Hitzeschutz in Röthis

Gudrun Sturn erläutert den Antrag. Die Regio Vorderland-Feldkirch (KLAR) hat einen tollen Hitzeaktionsplan für die Region ausgearbeitet, mit Handlungsempfehlungen, was Gemeinden im Hitzesommer tun können. Eine Empfehlung ist kühle Orte im Ort zur Verfügung zu stellen, insbesondere Brunnen, auch der Ausbau von Brunnen wird empfohlen. Diesen Sommer wurden alle Brunnen in Röthis in der höchsten Hitze abgestellt, das soll in Zukunft nicht mehr vorkommen. Sie dienen der Erfrischung sowohl von Menschen als auch als Wasserstellen für Tiere und haben zudem eine wichtige Funktion für das Ortsbild. Der sparsame Umgang mit Wasser ist wichtig, dazu braucht es Zahlen zum tatsächlichen Verbrauch der Brunnen. Ein größerer Hebel zum Wassersparen liegt aber bei den Privaten, daher soll ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasser sichergestellt werden. Der Umwelt- und Klimaausschuss soll anhand von Verbrauchsdaten mögliche Einsparmaßnahmen prüfen und sich mit den Empfehlungen des Hitzeaktionsplans Vorderland auseinandersetzen. Begleitend dazu braucht es Information der Bevölkerung zum Wassersparen.

Es folgt eine Diskussion. Ruth Bickel erklärt, dass die Abschaltung der Brunnen während des Sommerurlaubs des Bürgermeisters erfolgte. Der Wassermeister ist in dieser Zeit auf sie zugekommen, da die Tuggsteinquelle immer weniger Wasser geliefert hat. Zu diesem Zeitpunkt wurde die Bevölkerung bereits über die Homepage und Social Media aufgrund der langanhaltenden Hitzewelle zum Wassersparen aufgerufen. In Abstimmung mit dem Wassermeister und der Amtsleitung wurden daraufhin die Brunnen abgeschaltet, um auch für die Bevölkerung das Signal zu verstärken und auf einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Rohstoff Wasser aufmerksam zu machen.

Der Bürgermeister informiert über die Situation der Trinkwasserversorgung in Röthis:

- Tuggsteinquellen liefern durchschnittlich 3,5 – 8 l/s
- Ende Juli waren es noch 2 l/s, weshalb die 7 Dorfbrunnen auf Empfehlung des Wassermeisters abgeschaltet wurden; die Menge war weiter rückläufig
- Derzeit nur 1 Brunnen mit Zeitschaltfunktion (Schlössle) und 1 Brunnen mit Druckknopf (Volksschule) vorhanden, alle anderen laufen durch
- Stand heute (28.09.2026) liefert die Quelle 1,0 l/s
- Versorgungssicherheit ist durch Zukauf von Wasser über die Gruppenwasserversorgung Vorderland gegeben

Weiters wird berichtet, dass der Umwelt- und Klimaausschuss dieses Thema in seiner letzten Sitzung bereits behandelt hat. Es wird die Umrüstung der Brunnen auf Zeitschaltfunktion und/oder Druckknopf geprüft und für das Budget 2027 berücksichtigt. Es muss jeder Brunnen einzeln betrachtet werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass er bei einer Abstimmung dieser vier Punkte im Konvolut dagegen stimmen müsse, da er nicht mit allen Punkten einverstanden sei. Daher würde er gerne über jeden Punkt einzeln abstimmen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag einzeln über die vier Punkte abzustimmen.

Dieser Antrag wird einstimmig mit 21:0 Stimmen angenommen.

Die Gemeindevertretung Röthis möge beschließen:

1. **Alle sieben Brunnen im Ort unverzüglich wieder einzuschalten und während Hitzeperioden nicht abzustellen und falls doch ausschließlich in Rücksprache mit dem Vorstand.**

   Der Antrag wird mehrheitlich mit 15:6 Stimmen abgelehnt.
   Dafür stimmen Gudrun Sturn, Astrid Nigsch-Schneidtinger, Joachim Hagleitner, Elisabeth Liebl, Michael Waldner und Florian Deix.

2. **Die Gemeindeverwaltung mit einer Darstellung der verfügbaren Kennzahlen zu den Wasserverbräuchen bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu beauftragen, um die Wirksamkeit der gesetzten Sparmaßnahme beurteilen zu können.**

   Der Antrag wird mehrheitlich mit 20:1 Stimmen angenommen.
   Dagegen stimmt Johann Wehinger.

3. **Die Bevölkerung im Frühsommer 2027 auf der Website, auf social media und in Röthis aktuell auf Maßnahmen zum Hitzeschutz (anhand des Hitzeaktionsplans Vorderland) zu informieren und den Flyer zum Hitzeaktionsplan Vorderland zu verbreiten.**

   Der Antrag wird einstimmig mit 21:0 Stimmen angenommen.

4. **Den Klima- und Umweltausschuss damit zu beauftragen, praktikable Vorschläge zur Einsparung von Wasser vorzuschlagen und zu bewerben.**

   Der Antrag wird einstimmig mit 21:0 Stimmen angenommen.

TOP 6: Lt. §41 Abs. 2) Wir in Röthis – Grüne und Unabhängige: Spielplätze in Röthis

Gudrun Sturn erläutert den Antrag. Die Überarbeitung des Spiel- und Freiraumkonzepts wurde aufgrund der derzeit ausgesetzten Landesförderung zurückgestellt. Für künftige Investitionen sollen Prioritäten festgelegt und die zweckgebundenen Mittel aus der Ausgleichsabgabe (Wohnprojekt Walgaustraße) berücksichtigt werden. Für den Valdruden-Spielplatz soll insbesondere die Wiederherstellung eines Wasseranschlusses geprüft werden. Der Infrastrukturausschuss soll über die Kosten und Finanzierbarkeit beraten.

Der Bürgermeister berichtet, dass nach neuestem Stand die Pläne seitens des Bauwerbers überarbeitet wurden und dadurch die Ausgleichsabgabe nicht zu zahlen wäre.

In der Folge wird unter anderem darüber diskutiert, weshalb der Spielplatz Valdruden reaktiviert wird, wenn die Ausgleichszulage aus einem Wohnbauprojekt in der Walgaustraße stammen sollte. Dann müsse das Geld auch in diesem Ortsteil investiert werden. Zudem würde dieser Spielplatz kaum genutzt, da sich in der Nähe der deutlich größere Ganta-Spielplatz befindet. Es wird erklärt, dass die Ausgleichszulage nur zweckgebunden ist und die verfügbaren Mittel nicht in der unmittelbaren Umgebung eingesetzt werden müssen.
Es wird hinterfragt, weshalb dieses Thema in der Gemeindevertretung eingebracht wird. Dies könne direkt im Ausschuss behandelt werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass er bei einer Abstimmung dieser vier Punkte im Konvolut dagegen stimmen müsse, da er nicht mit allen Punkten einverstanden sei. Daher würde er gerne über jeden Punkt einzeln abstimmen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag einzeln über die vier Punkte abzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig mit 21:0 Stimmen angenommen.

Die Gemeindevertretung Röthis möge beschließen:

1. **Im Infrastrukturausschuss festzustellen, welche Sanierungs- und Verbesserungsmaßnahmen auf den einzelnen Spielplätzen sinnvoll und vor allem dringend sind und daraus eine Prioritätenliste und ein Budget für 2027 abzuleiten.**

Der Antrag wird einstimmig mit 21:0 Stimmen angenommen.

2. **Durch den Bürgermeister bzw. den Vorstand und die Gemeindevertretung verfügbare Mittel aus dem Budget für 2026 bereitzustellen und damit die geplanten Arbeiten auf dem Spielplatz Valdruden unter Einbindung der gebildeten Arbeitsgruppe abzuschließen und für andere Spielplätze ggf. Maßnahmen zu beauftragen.**

   Der Antrag wird mehrheitlich mit 14:7 Stimmen abgelehnt.
   Dafür stimmen Gudrun Sturn, Astrid Nigsch-Schneidtinger, Joachim Hagleitner, Elisabeth Liebl, August Madlener, Michael Waldner und Sabine Peter.

3. **Am Valdruden-Spielplatz bis zum nächsten Frühling (April 2027) den Wasseranschluss instand zu setzen.**

   Der Antrag wird mehrheitlich mit 14:7 Stimmen abgelehnt.
   Dafür stimmen Gudrun Sturn, Astrid Nigsch-Schneidtinger, Joachim Hagleitner, Elisabeth Liebl, August Madlener, Michael Waldner und Florian Deix.

4. **Die Ausgleichszahlung vom Projekt Walgaustraße (microliving) möglichst zielgerichtet und effizient einzusetzen.**

   Es wird der Antrag gestellt, über diesen Punkt nicht abzustimmen, da nach neuesten Informationen keine Ausgleichsabgabe fällig wird.

   Der Antrag wird einstimmig mit 21:0 Stimmen angenommen.

TOP 7: Lt. §41 Abs. 2) Wir in Röthis – Grüne und Unabhängige: Schwimmbad Frutzau

Gudrun Sturn erklärt, dass die meisten Punkte bereits in TOP 2 und TOP 3 besprochen wurden.

Thomas Bachmann erläutert, dass die Statuten des Schwimmbadvereins veraltet sind und der Überarbeitungsprozess bereits im Gange ist.
Hinsichtlich der erfolgten Weiterleitung von Informationen aus dem Prüfbericht des Schwimmbadvereins an externe Personen liegen zwei gegensätzliche Rechtsmeinungen vor.

Der Bürgermeister erklärt, dass er auch bei diesem Tagesordnungspunkt bei einer Abstimmung über die sechs Punkte im Konvolut dagegen stimmen müsse, da er nicht mit allen Punkten einverstanden sei. Daher würde er gerne über jeden Punkt einzeln abstimmen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag einzeln über die sechs Punkte abzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig mit 21:0 Stimmen angenommen.

Die Gemeindevertretung Röthis möge beschließen:

1. **Sämtliche Planungsgrundlagen (Kostenschätzungen, Präsentationen, Protokolle,…) aus dem Beteiligungsprozess mit Martin Strele (Kairos AG) und sämtliche von Geschäftsführer und Obmann des Schwimmbadvereins Frutzau vergebenen Planungsarbeiten (Detailplanungen, Angebote und Rechnungen)**

den damit zu befassenden Ausschüssen (Bauausschuss, Finanzausschuss, Prüfungsausschuss) zeitnah online zur Verfügung zu stellen, um Klarheit über den Stand der bisher vergebenen Arbeiten und die Finanzen zu bekommen.

Der Antrag wird mehrheitlich mit 18:3 Stimmen abgelehnt.
Dafür stimmen Gudrun Sturn, Astrid Nigsch-Schneidtinger und Joachim Hagleitner.

2. **Im Bauausschuss den vorliegenden Zeitplan und die Plausibilität der von Geschäftsführung und Obmann behaupteten Kostenreduktion um rund vier Millionen Euro gegenüber der Expertenschätzung zu hinterfragen und der Gemeindevertretung eine Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise bzw. eine Einschätzung der Situation vorzuschlagen, insbesondere zur Frage, ob ein Abschluss der Arbeiten bis zum Start der Badesaison 2027 realistisch ist (und welche Alternativen es dazu gibt).**

   Gudrun Sturn zieht diesen Antrag zurück, da dies bereits in TOP 2 und TOP 3 behandelt wurde.

3. **In der nächsten Sitzung des Finanzausschuss über die zu erwartenden Kosten im Budget 2027 und den Folgejahren zu beraten.**

   Der Antrag wird einstimmig mit 21:0 Stimmen angenommen.

4. **Den Prüfungsausschuss in seiner nächsten Sitzung über die Sanierung der im Rahmen der Rechnungsprüfung festgestellten Mängel zu informieren.**

   Gudrun Sturn zieht den Antrag zurück.

5. **Als Gemeindevertretung aktiv an der Überarbeitung der Statuten des Vereins Schwimmbad Frutzau mitzuwirken.**

   Gudrun Sturn zieht den Antrag zurück.

6. **Bürgermeister Thomas Bachmann damit zu beauftragen, auf regionaler Ebene die Errichtung eines Fördervereins Schwimmbad Frutzau zu initiieren und in Röthis gemeinsam mit der Gemeindevertretung dafür Mitglieder zu werben.**

   Der Antrag wird mehrheitlich mit 18:3 Stimmen abgelehnt.
   Dafür stimmen Gudrun Sturn, Joachim Hagleitner und Michael Waldner.

TOP 8: Genehmigung der Verhandlungsschrift 12/2026 (Funktionsperiode 2025 - 2030)

Es wurden keine Änderungswünsche zur Verhandlungsschrift 12/2026 eingereicht.

Die Verhandlungsschrift 12/2026 (Funktionsperiode 2025 - 2030) wird in der vorliegenden Fassung einstimmig mit 21:0 Stimmen genehmigt.

TOP 9: Berichte/Allfälliges

Thomas Bachmann berichtet zu folgenden Themen:

- Regio-Berichterstattung:
  - Kündigung GF Christoph Kirchengast per 31.01.2027

    - Regio-Schnellbericht (Lohnverrechnung, interne Vereinsangelegenheiten, reg. Parkraumanagement, Klimathemen, …) → Ergänzung auf der Dropbox
- Personalia Röthis: Reinigungskraft im Langzeitkrankenstand → Ausschreibung erfolgt
- Dienstleistungen für Gemeinden (Lohnverrechnung, IT-Servicierung etc.) sind ab 2027 USt-pflichtig → ist vom jeweiligen Dienstleister (Stadt Feldkirch, Dritte) zu verrechnen und erhöht die Gemeindekosten um 20%
- Aktuelle Entwicklungen 2. Küche vorderlandHUS (Aqua Mühle)
- Status Quo Einlagerungen Malons: 1.1. – 15.9. 5.900 m³ (max. 15.580 m³/Jahr)
- Bodenaushubdeponie „Ebener Boden" in Zwischenwasser (Mitte Mai 2026 durch „Wilhelm & Mayer" bei der BH beantragt)
- Abbrucharbeiten beim Skilift Furx im Gange (bis in ca. 3 Wochen erledigt)
- Andrea Höfle-Stenech seit 26.8.2026 als Legalisatorin für die Gemeinde Röthis tätig
- Ab 1.1.2027 Trennung zwischen Hotel Rössle (Martin Koch) und Restaurant Rössle (Patrick Hopf)
- Mandatsverlust Sabrina Kraxner aufgrund ihres Wohnsitzwechsel

Es folgt ein Bericht zum Thema PV-Anlage beim Sportheim. Dabei erläutern August Madlener und Klaus Harbisch anhand von drei Tagen (09.-11.09.2026) den Stromverbrauch sowie die Stromerzeugung der Photovoltaikanlage beim Sportheim.
Die Anlage ist derzeit aufgrund von möglicherweisen veralteten Vorgaben (Legionellen) so eingestellt, dass das Wasser permanent auf 60 Grad erwärmt wird. Die Vorgaben sollen überprüft und gegebenenfalls die Einstellungen überarbeitet werden, um in weiterer Folge den Stromverbrauch reduzieren zu können.

Der Bürgermeister gibt im Anschluss einen kurzen Überblick über vergangene und bevorstehende Termine.

<u>Rückblick (bis zur letzten GV-Sitzung am 29.06.2026):</u>

- 30.06. PLA-Termin Masterplan Bildung
- 01.07. Radschnellverbindung Vorderland/am Kumma
- 13.07. Gemeindevorstandssitzung
- 07.09. Gemeindevorstandssitzung
- 08.09. Delegiertenversammlung ÖPNV Oberes Rheintal
- 10.09. Regio-Vorstandssitzung
- 14.09. a.o. Vorstandssitzung Schwimmbadverein Rankweil-Vorderland
- 18.09. „Gemeindehock" Buschenschank
- 22.09. Vorstellung Gemeinschaftsverpflegung Aqua Mühle

<u>Vorschau (bis zur nächsten GV-Sitzung am 09.11.2026):</u>

- 30.09. – 02.10. Österr. Gemeindetag Salzburg
- 05.10. Sozialraumkonferenz 2026 für den Sozialplanungsraum Südwest (auf 2027 verschoben!)
- 06.10. Bürgermeistertagung Bezirk Feldkirch (Anmerkung: wurde kurzfristig auf März 2027 verschoben)
- 07.10. Miteigentümerversammlung MEG „Lebensraum Vorderland"
- 08.10. Aufbau Care-Region Feldkirch/Vorderland Workshop #1
- 14.10. KIRA Kick-Off fürs Vorderland
- 19.10. Gemeindevorstandssitzung
- 22.10. Regio-Vorstandssitzung
- 05.11. Vollversammlung LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

Es folgen keine weiteren Berichte.

Abschließend richtet der Bürgermeister die Bitte an die Liste „WIR in Röthis – Grüne und Unabhängige“,

- mehr Themen direkt in den Ausschüssen einzubringen, die dann Empfehlungen an die Gemeindevertretung machen können
- sämtliche Unterlagen zu Tagesordnungspunkten einer Gemeindevertretungssitzung zukünftig zeitgerecht, damit – wie zwischen den Fraktionen vereinbart - mit dem Versand der Sitzungseinladung 10 Tage vor dem Sitzungstermin das Hochladen sämtlicher Unterlagen auf die Dropbox erfolgen kann,

Gudrun Sturn erläutert, dass sie mit dem Einbringen der Tagesordnungspunkte bereits angekündigt habe, dass die Unterlagen nicht ganz fristgerecht eingereicht werden. Die Unterlagen wurden eine Woche vor der Sitzung, am Montag in der Früh nachgereicht. Grundsätzlich können Anträge auch im Rahmen der Sitzung formuliert werden und müssen lt. Gemeindegesetz nicht vorab versendet werden.

Ende der Sitzung um 22:10 Uhr.

Die Schriftführerin:



Eva-Maria Berle

Der Vorsitzende:



Bgm. Mag. Thomas Bachmann

Kopie ergeht an:
Mitglieder der Gemeindevertretung sowie Ersatzmitglieder